



Waldemme © Eduardo Soteras / WWF Schweiz

Factsheet

WWF Gewässerperle Waldemme (LU)

Die Waldemme ist Bestandteil der Biosphäre Entlebuch und bildet zwischen Quellregion und Flüfli ein mäandrierendes Gewässer mit ausgeprägten Kiesbänken, wie es in der Zentralschweiz nur noch selten zu finden ist. Doch ein einzigartiger Abschnitt der Waldemme - die Lammschlucht - läuft Gefahr einer weiteren Kraftwerksnutzung zum Opfer zu fallen, da ein ausreichender Schutzstatus fehlt.



Schutzstatus:
Mittel

Das Gewässer

Die Waldemme entspringt am Emmensprung der Brienzer Rothornkette im Kanton Obwalden und durchfliesst nach der Aufnahme mehrerer Quellbäche das Mariental Richtung Sörenberg. Ab dem Zusammenfluss mit der Weisemme in Schüpfheim, wird sie zur kleinen Emme umbenannt, die in der Nähe von Luzern in die Reuss mündet. In ihrem Oberlauf weist die Waldemme einen naturnahen Charakter mit wunderschönen Mäanderschlaufen und grossflächigen Kiesbänken auf. Vielseitige Strukturen, Flachufer und Uferbuchten sorgen für eine ausgezeichnete Gewässerdynamik.

Erst in Sörenberg werden durch Wasserentnahmen für Pistenbeschneidungen sowie organischen Belastungen der Landwirtschaft und Abwasserreinigungsanlage menschliche Einflüsse sichtbar. Auch nach Sörenberg bis kurz vor Flüfli zeigt sich die Waldemme nochmals sehr natürlich. Im Unterlauf ab Mündung Rotbach ist sie dann jedoch relativ stark beeinträchtigt – mit Ausnahme der spektakulären Lammschlucht.

Einzigartigkeit

Die Waldemme beherbergt die spektakulärste Schluchstrecke des Kantons: die Lammschlucht. Neben ihrer Schönheit und Wildheit, hat die Schluchstrecke aber auch eine ökologische Bedeutung und beherbergt sogar vom Aussterben bedrohte Insektenarten. Leider ist dieses Naturjuwel durch ein Wasserkraftprojekt akut bedroht.

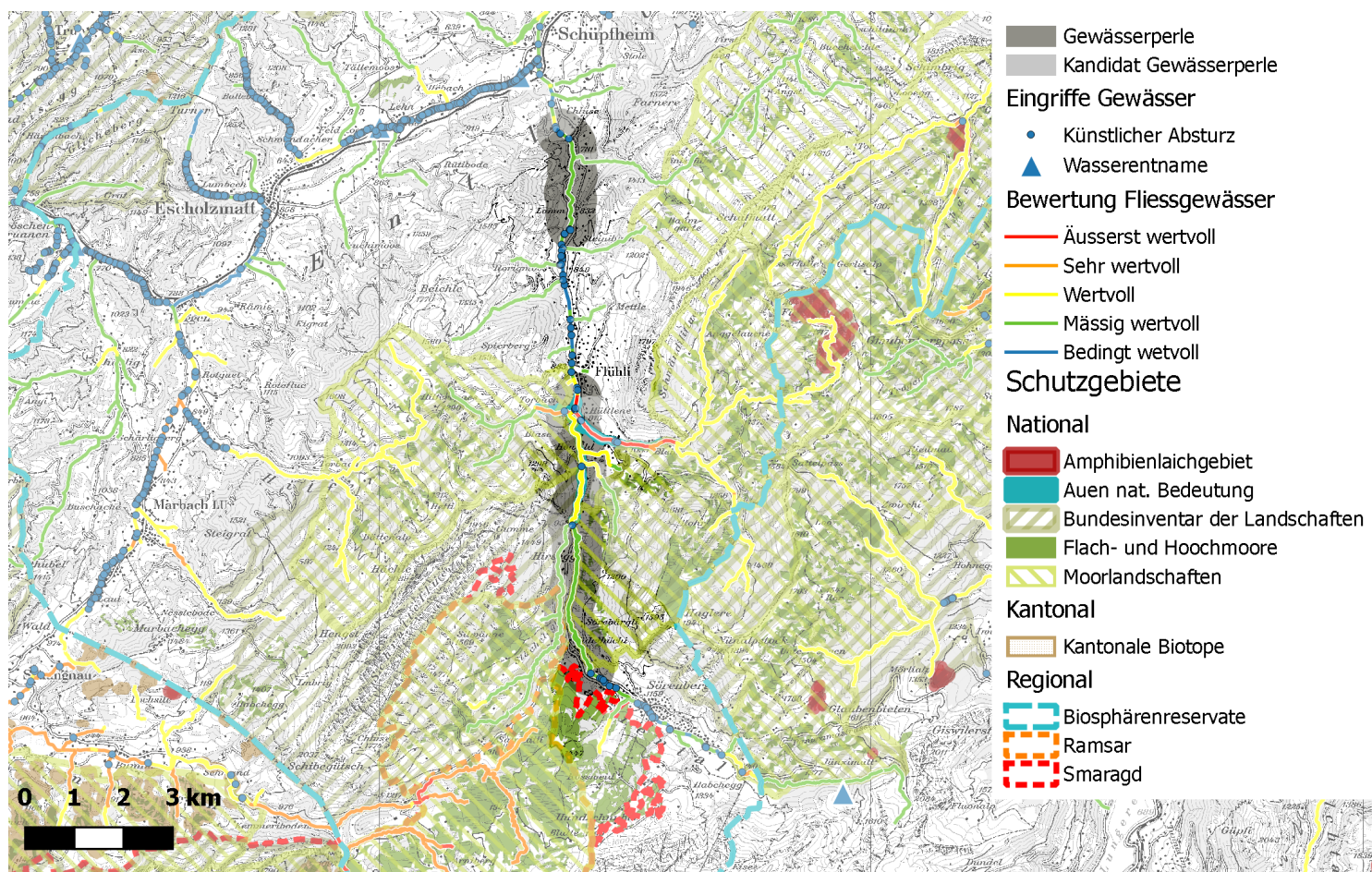
Arten und Lebensräume

Die Waldemme als Bestandteil der Biosphäre Entlebuch und Landschaft von nationaler Bedeutung weist eine bemerkenswerte Vielfalt an Lebensräumen auf. Sie beherbergt unter anderem wertvollen Wirbellosen, insbesondere kommen mindestens drei gefährdete Steinfliegenarten vor.

Durch nah gelegene Amphibienlaichgebiete dient die Waldemme als wertvolles Refugium für Amphibien. Ausserdem finden Bachforellen und Gropen als schützenswerte Fischarten für alle Altersstadien geeignete Lebensraumstrukturen vor.

Wichtige Fakten

- Typ: Perlenabschnitt
- Perimeter: Ab Rischlisage bis vor Flühli und die Lammschlucht
- Charakteristik: Alpiner Bergfluss, später ausgeprägte Kiesbänke und spektakuläre Schlucht
- Länge Perle: 9.7 km
- Lebensräume: BLN-Gebiet: Flyschlandschaft Hagleren-Glaubenberg-Schlieren, Biosphärenreservat
- Tiere und Pflanzen: Steinfliegen, Bachforelle, Groppe, Amphibien



Quelle Kartengrundlagen: Bundesamt für Landestopographie

Handlungsbedarf

Die Waldemme liegt mitten in einem wertvollen Landschaftsgebiet. Doch der Schutzstatus ist klar ungenügend um weitere Beeinträchtigungen zu verhindern.

Nebst einer Verbesserung des Schutzstatus, gibt es noch weiteres Potential für Verbesserungen. So könnte durch den Verzicht der Wasserkraftnutzung in der Lammschlucht, morphologische Massnahmen (Aufhebung von Schwellen) sowie die Sanierung der Abwasserreinigungsanlage Flühli sowohl Vernetzung als auch die Wasserqualität massgeblich verbessert werden.

Schutzstatus und potentielle Bedrohung

Der gesamte Gewässerlauf der Waldemme liegt im Biosphärenreservat Entlebuch und im Oberlauf befinden sich einige inventarisierte Mooregebiete. Sonst ist sie aber über weite Teile ohne einen ausreichenden Schutzstatus, der Beeinträchtigungen verhindern könnte. Die bestehenden landschaftlichen Schutzgebiete sind allerdings Hinweise für vielseitige Landschaftsstrukturen.

Die Waldemme gilt als sehr wichtiges Gewässer für Erholungssuchende: Wanderungen, Goldsuche, Sportfischerei und Wintersport (Sörenberg) gehören zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten. Gemäss der kantonalen Planung sollen vereinzelte Hindernisse aufgehoben werden.